



Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2023

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Belegung der Sockelzonen in Reininghaus

Sehr geehrter Herr Stadtrat,
lieber Günter,

uns allen ist bewusst, dass es nicht leicht ist, einem völlig neu entstandenen Stadtteil in der Größe von Reininghaus „Leben einzuhauchen“ und neben der Schaffung von Wohnraum einen eigenständigen Stadtteil mit vielfältigen kommerziellen und nicht kommerziellen Angeboten zu entwickeln. Wer momentan durch Reininghaus spaziert, sieht, dass die Gewerbeflächen nach wie vor größtenteils leer stehen.

Soziologie-Studierende rund um die Lehrveranstaltungs-Leiterinnen Anja Eder und Karin Scaria-Braunstein haben in den letzten Jahren unter dem Titel „Was kann Reininghaus?“ den neuen Stadtteil intensiv beforscht. Ein Forschungsthema war die Situation von Gewerbetreibenden vor Ort; es gab mehrere Gespräche mit kleineren Gewerbetreibenden, die zumindest in Erwägung zogen oder ziehen, einen Standort in Reininghaus zu eröffnen. Von ihnen wurden mehrere Gründe genannt, warum sie den Schritt bisher noch nicht gewagt haben: Von der Größe der angebotenen Fläche bis hin zur Dauer der Förderung wurden noch viele andere Gründe genannt. Aus einem Austausch mit den Projektleiterinnen können sicher einige sinnvolle Anregungen für die Belegung der Sockelzonen in Reininghaus gezogen werden.

Deswegen richte ich folgende Frage an dich:

Bist du bereit, in deiner Funktion als Wirtschaftsstadtrat mit den oben genannten Forscherinnen in Kontakt zu treten und deren Anregungen für eine Belegung der Sockelzonen in Reininghaus zu prüfen?